

J A H R E S B E R I C H T

des Präsidenten 1976

Wenn der Winter ganz langsam sich bemerkbar macht und die Bäume ihre gold gelben Blätter verlieren, dann liegt es an der Zeit, dass der Unterverbandspräsident den Bericht über das verflossene Vereinsjahr verfasst.

Mit der General- und Delegiertenversammlung endet und beginnt zugleich ein neues Sportjahr.

Mit fünf Vorstandssitzungen und zwei Klubpräsidentenversammlungen befasste sich der Vorstand mit den administrativen Aufgaben unseres Unterverbandes. Vorstandskamerad Fredy Birrer und der Schreibebe vertraten die Anliegen im Kantonal-Vorstand. Ich danke den Kollegen in diesem Gremium, vorab dem Präsidenten Bucher Aerny, für die schöne und sehr gute Zusammenarbeit.

Das Sportjahr 1976 begann mit den 8. Bahnenmeisterschaften, die mit kleinen Schönheitsfehlern sehr gut verliefen. Die neue Zeit-Einteilung hat sich voll bewährt, ich möchte dafür dem Sportchef Birrer Fredy den besten Dank aussprechen. Auch wurden zwei externe Meisterschaften durchgeführt, den beiden Klubs besten Dank.

Wir durften mit Freude 9 auswärtige Klubs sowie viele Einzelkeglerinnen und Kegler in unserem Unterverband begrüßen, Ihnen gebührt aufrichtigen Dank, und wir hoffen Sie im nächsten Jahr als Gast wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Bei den Klubs gingen folgende Sieger hervor:

In der Kat. A stach mit 8 Holz Vorsprung KK Burg Wolhusen vor dem letztjährigen Sieger KK Pilatus I Luzern obenaus. Bei der Kat. B steht der KK Edelweiss Entlebuch an erster Stelle vor KK Bihlbachstrand Rüediswil.

In der Kat. C heisst der Sieger KK Granit I Littau vor KK Hirsch Wolhusen.

In der Einzelmeisterschaft, auch da wurde hart auf hart gekämpft.

In der Kat. A wurde der unverwüstliche Josef Bucher aus Kerns grosser Sieger. Im zweiten Rang steht unser Lizenzchef Seppi Engel aus Littau.

Bei der Kat. B steht Josef Zemp aus Kleinwangen an erster Stelle vor Ludwig Schwaller, Entlebuch.

In der Kat. C heisst der Sieger Felix Forster aus Schachen vor Walter Bieri, Wolhusen.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Siegern und Unterlegenen recht herzlich zu gratulieren und zu danken für ihren Einsatz.

Die Unterverbandsmeister bei den Klubs heissen:

Kat. A KK Burg Wolhusen
Kat. B KK Edelweiss Entlebuch
Kat. C KK Hirsch Wolhusen

In der Einzelmeisterschaft heissen die Unterverbandsmeister:

Kat. A Engel Josef Littau
Kat. B Schwaller Ludwig Entlebuch
Kat. C Forster Felix Schachen

Herzliche Gratulation und besten Dank für den Einsatz. Auch im Entlebucher Cup gab es von Anfang an eine Spannung, schieden doch vorzeitig gute Klubs aus dem Rennen. Zum erstenmal wurden gleichzeitig der grosse und kleine Final ausgetragen, was sich bewährt hat. Um den ersten und zweiten Rang trafen sich in Rüediswil KK Burg und KK Lamm ein. Welch ein Finale, auf und ab wog der Kampf, bis die Sensation perfekt

wurde. Sieger nach sehr fairem Kampf wurde KK Lamm Menznau, herzliche Gratulation. Um den 3. + 4. Rang standen sich auf den Bahnen im Hotel Sonne Schwarzenberg KK Edelweiss und KK Bergholz gegenüber, auch da wurde fair gekämpft, und am Schluss stand KK Bergholz als Sieger fest und wurde im 3. Rang klassiert, Herzliche Gratulation. Ich möchte dem CUP Leiter Fredy Birrer recht herzlich danken für seinen unermüdlichen Einsatz um eine gute Sache.

Die Cup-Rangliste ergab folgendes Bild:

1. Rang KK Lamm Menznau
2. Rang KK Burg Wolhusen
3. Rang KK Bergholz Schwarzenberg
4. Rang KK Edelweiss Entlebuch

Herzliche Gratulation und besten Dank.

Am 21. Schweizerischen Verbands-Mannschaftswettkampf in Grenzach-Wyhlen Deutschland, war auch der UVE mit einer starken Mannschaft vertreten, hatten aber am Wettkampftag Mühe. War es die grosse Hitze oder die lange Anfahrsstrecke, ich möchte nicht weiter darauf eintreten, schliesslich wurde die Mannschaft im 19. Rang klassiert. Ich danke den Keglern sowie den beiden Kameraden Fredy Birrer und Ruedi Bieri für Ihre Betreuung.

An den Schweizerischen Veteranen- und Seniorenmeisterschaften in Spiez war auch unsere Garde vertreten und kämpften wacker mit und holten sich gute Ränge, auch ihnen besten Dank.

Zum erstenmal in der Geschichte der LFKV wurde der Unterverband Entlebuch beauftragt, eine Kantonale-Veteranen- und Seniorenmeisterschaft zur Durchführung zu bringen, und zwar als Probejahr. Als Obmann war es für mich eine grosse Ehre mit den Kameraden, Ehrenpräsident Stirnimann Josef, Wernli Oskar, Hauri Alfred und Buck Leo, die von ihren Unterverbänden bestimmt wurden, konnte eine erspriessliche Sitzung im Gasthof Eintracht Rüediswil abgehalten werden. Als Tagesaktuar wurde Seppi Stirnimann ernannt. Die Traktanden wurden durchberaten und dem Obmann den Auftrag erteilt, an der nächsten Kant.-Sitzung Stellung zu nehmen. Dies geschah und der Schreibende gab Auskunft und wurde von der Sitzung einstimmig angenommen.

Austragsort wurde Gasthof Eintracht Rüe iswil bestimmt und zwar in der Zeit vom 8. 7. und 18. 7. 1976.

Es war ein voller Erfolg und ich hoffe sehr, dass an der Kantonalen DV einstimmig dieser als neuer Anlass aufgenommen wird.

In der LFKV sind es gegenwärtig 159 Veteranen und Senioren, wovon 73 Veteranen und 86 Senioren.

Am Wettkampf haben 71 Veteraninnen und Veteranen sowie 33 Seniorinnen und Senioren teilgenommen, also wie sie sehen, ein erfreuliches Resultat, da darf man wirklich ein dreifaches Hoch ausrufen.

Aus der Rangliste die ausgezeichnet geschaffen wurde, sieht folgende Sieger: Bei den Veteranen steht Stübi Kaspar, Emmenbrücke an erster Stelle. Josef Stöckli, Ski Wolhusen im zweiten und Pfiffer Josef, Schachen im dritten Rang.

Bei den Senioren steht der Iniziant dieser Meisterschaft Stirnimann Josef, Rüediswil ganz zu oberst auf dem Podest, gefolgt von Josef Koch, Sursee und Stübi Ernst, Emmenbrücke. Ich gratuliere den Siegern recht herzlich, aber nicht vergessen, möchte ich auch allen andern Keglerinnen und Kegler die wacker gekämpft haben, und sich mancher Schweisstropfen von der Stirn abgewischt haben. Recht herzlich danken möchte ich den beiden Klubs, KK Biag und KK Bihlbachstrand, die für den Schreiberdienst sich zur Verfügung stellten. Speziellen Dank der Wirtefamilie J. Stirnimann-Wälchli, die sehr besorgt waren, die Meisterschaft gut über die Runde zu bringen. Allen nochmals herzliches Dankeschön.

Beim Kantonal-Final der Einzelkegler in Luzern war in der Kat. A Engel Josef im Einsatz, mit etwas Pech wurde er im 4. Rang klassiert. In der Kat. B sorgte Ludwig Schwaller für ein Bombenresultat und sicherte sich somit den ersten Rang, also Gold für den Herrn Lehrer. In der Kat. C war es Felix Forster, der fast ohne Nerven im Einsatz stand, und sich ausgezeichnet schlug und die Silbermedaille errang, „Bravo,“.

Bei den Klub-Finals, da gab es eine saftige Ueberraschung, den bei der Kat. A besiegte der KK Burg, Wolhusen den Schweizermeister 1976 KK Wasserturm, Luzern klar. In der Kat. B sorgte KK Edelweiss, Entlebuch für die Silber-Medaille und in der Kat. C war es KK Hirsch die ebenfalls Silber errangen.

Ich möchte allen Beteiligten recht herzlich gratulieren, und den besten Dank aussprechen für Ihren bäumigen Einsatz. An der Schweizermeisterschaft in Luzern war im Kantone-Wettkampf der Kamerad Robert Stalder, Wolhusen im Einsatz und durfte mit den anderen Kameraden für das sehr gute Resultat die Silbermedaille in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation.

Als Mannschaftsleiter möchte ich allen recht herzlich danken, für ihr Verständnis, für die sehr gute Kameradschaft und den guten Kampfgeist, den sie mit nach Luzern brachten. Aus dem Unterverband Entlebuch waren auch ettliche Klubs und Einzelkegler vertreten. Die schweren aber neutralen Bahnen machten manchem Kegler zu schaffen, aber nicht verzagen, Roman fragen. Ich möchte allen danken, die sich an der SM in Luzern beteiligten.

An dieser Stelle möchte ich allen Klubs, die sich für den Schreiberdienst zu Verfügung stellten, ein grosses Dankeschön sagen. Einen speziellen Dank gebührt den Kameraden im Vorstand, die manche Abende im Matschbüro ihren Dienst mit Bravour leisteten. Sollte ich jemand vergessen haben, so bitte ich um Entschuldigung.

Das Sportjahr 1976 war in jeder Beziehung ein guter Erfolg, sei es in sportlicher oder kameradschaftlicher Basis, trotz Rezession.

Ich hoffe sehr, für das Jahr 1977 eine stabile Lage und gute Beschäftigung, sonst könnte auch der Kegelsport darunter leiden und das wäre schade. Nicht vergessen dürfen wir die Werbung für eine gute Sache, denn es gibt noch ettliche Plauschkeglerinnen und Kegler, die sich für unsere Vereinigung eignen würden. Der Bestand im UVE betrug im August 1976 229 Keglerinnen und Kegler.

Speziellen Dank möchte ich den 25 Damen abstaten, die stramm die Meisterschaften durchkegelten und manche Auszeichnungen mit nach Hause nehmen durften.

Leider hielt auch der Schnittertod in unseren Reihen Ein-

zug. In Escholzmatt verschied nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber Kamerad Otto Portmann KK Schiby, Escholzmatt. Etwas später wurde beim ausüben des Kegelsportes unser lieber Freund und Kamerad Alfred Rüssli Menznau, Mitglied des KK Bihlbachstrand nach einer Herzkrise von uns entriessen. In der gleichen Zeit wurde auch Kamerad Hans Dahinden, Ruswil durch einen tragischen Unglücksfall entriessen.

Ich danke den drei Kameraden übers Grab hinaus für Ihre gute Kameradschaft und Treue für den Kegelsport.

Unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung und Keglerfamilie, sowie der Kantonal-Fahne wurden Otto, Alfred und Hand der geweihten Erde übergeben.

Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe. Den Angehörigen erbiere ich herzliches Beileid.

Ich komme zum Schluss meines Berichtes und möchte es nicht unterlassen der ganzen Keglerfamilie zu danken für die gute Zusammenarbeit.

Besondern Dank bin ich schuldig meiner Vorstandskameradin und meinen Vorstandskameraden, die mir an der Seite standen und ihre grossen Aufgaben mit Bravour erledigten. Nicht vergessen möchte ich Regula und Ruedi Bieri für ihre grosse Aufgabe mit der Matschkiste und den angeschriebenen Standblättern für das sie sehr viel Zeit opferten. Besten Dank.

Besten Dank den Kegelbahnbesitzern, die immer nach Möglichkeit bemüht waren, die Bahnen zum Teil blitzblank sauber zu halten.

Auch allen Klubs und Einzelkegler von nah und fern besten Dank. Speziellen Dank dem Ehrenpräsident, den Ehrenmitgliedern für Ihre Unterstützung in Rat und Tat.

Mit dem Unterhaltungsabend und Absenden, dass ein toller Erfolg war, mit der GV und DV sowie der Buholzer-Meisterschaft geht das Sportjahr 1976 zu Ende.

Ich wünsche allen eine recht gute Gesundheit, Glück und Erfolg sowie schöne Festtage in der Familie und alles Gute im 1977.

Es war für mich eine Genugtuung und Freude, Euch in der Keglerfamilie vorzustehen.

Herzlichen Dank und uf widerluege.

Schüpfheim, im November 1976

Der Unterverbandspräsident:

Roman Alessandri